

LOKALES

13.11.2017

Von Linda Egger

# 10 000 Tränen für notleidende Tiere

**Hobbytänzer üben Choreografie für den guten Zweck – Erlös geht an den Tiergnadenhof Argenhof**



Üben und nochmal üben heißt es am Sonntag beim Tanzworkshop für den Tierschutz mit Bauchtänzerin Malaica (links) in Madenreute. (Foto:)

Madenreute / sz **Wochenlang hat die Meckenbeurer Bauchtänzerin Melanie Denner alias Malaica an Schrittfolge gefeilt, sich Szenen und Abläufe überlegt. Für sie ist der Tanzworkshop, zu dem sie am Sonntag in ihr Tanzstudio in Madenreute eingeladen hat, ein Herzensprojekt. Der Erlös daraus fließt an einen Tiergnadenhof.**

Im Mittelpunkt des Tanzes stehen jedoch weder körperliche Fitness noch fehlerfreie Bearbeitung. Wieder und wieder gehen die Teilnehmer an diesem Nachmittag die Choreografie durch, die sich am sogenannten Contemporary-Tanzstil orientiert. Dabei ist jede einzelne Bewegung auf Melodie und Text des Lieds „10 000 Tränen“ der Band „Berge“ abgestimmt. Nicht nur durch die Spende der Teilnahmegebühr an den Gnadenhof Argenhof wollen sich die Teilnehmer des Workshops für Vierbeiner stark machen. Auch das Lied, zu dem sie tanzen, handelt vom Tierschutz. „Mir ist gar nicht so wichtig, dass ihr jede Bewegung perfekt synchron macht, auf euren Ausdruck kommt es an“, erklärt Malaica ihren Schülerinnen. Am Ende soll ein Video aus dem fertigen Tanz entstehen, das die Tänzerin dann auf ihrem Youtube-Kanal übers Internet verbreiten will. Drei Kameras sind dazu im gesamten Raum verteilt.

## Erstmal geweint

„Als ich das Lied vor zwei Jahren zum ersten Mal gehört habe, habe ich erstmal nur geheult“, erinnert sich Malaica. Seitdem träumt sie davon, das Musikstück in einem Tanzprojekt aufzugreifen. „Wenn ich Musik höre, die mich so richtig fängt, dann sehe ich immer sofort Tanz“, sagt sie. Also schrieb sie der Band und fragte, ob sie deren Lied für ein Tanzvideo verwenden dürfe. Das Musikerduo war begeistert von der Idee und gab prompt das „ok“. Dass die Einnahmen des Tanzworkshops an einen guten Zweck gehen sollen, ist für Malaica von Anfang an klar. Zusammen kommen für den Argenhof insgesamt 300 Euro.

An dem Video wirken letztlich neun Leute mit – allen ist wichtig, mit dem Tanz eine Botschaft zu transportieren. „Mich hat das Thema sofort angesprochen und ich war neugierig, wie sich das mit einer Choreografie realisieren lässt“, sagt Petra Rozanowska, die sich trotz der Tatsache, dass sie nicht regelmäßig tanzt, zum Workshop angemeldet hat. „Über das Tanzen kann man am besten Emotionen rüberbringen“, findet auch Raphaela Fiedler. So gibt es eine Szene, in der die Tänzerinnen mit Requisiten arbeiten und auf den hohen Stellenwert von Statussymbolen und Oberflächlichkeiten in der Gesellschaft anspielen.

„Es geht ja nicht nur um den Umgang mit Tieren, sondern auch darum, wie wir Menschen miteinander umgehen, da bleibt oft wenig Platz für Empathie“, erklärt Bauchtänzerin Melanie Denner alias Malaica, die wie alle Teilnehmer vegan lebt. Je mehr man mit Herz und Seele bei der Sache sei, desto authentischer wirke ein Tanz letztlich, weiß die Bauchtänzerin: „Jede Zelle des Körpers muss mitarbeiten.“